

**Name:** wennerhold - **Ausgabe:** a - **Ressort:** asta

**Thema:** Unbenannt - **Autor:** srammer - **Ausgedruckt von:** sekpassaustadt

**Erscheint:** 17.10.2008 - **Ausdruck:** 17.10.2008 14:47:53

# Die Liebe zur Dichtkunst

## Eine Matinee für Hans Carossa in der Staatlichen Bibliothek

Am 15. Dezember jährt sich heuer zum 130. Mal der Geburtstag Hans Carossas. Aus diesem Anlass lud die Staatliche Bibliothek am vergangenen Sonntag zu einer Matinee ein. In einem Festvortrag würdigte Prof. Wolfgang Frühwald, ehemaliger Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, den Dichter, dem die Stadt Passau Zeit seines Lebens ein Herzensanliegen war: „O, meine Stadt! Warum klopft mir noch heute das Herz bei diesem Anschauen?“

In seinem ebenso bewegendem wie beherrschenden Vortrag zeigte Frühwald, wie Carossa die auseinanderstrebenden Berufungen seines



**Prof. Dr. Wolfgang Frühwald** würdigte den Dichter Hans Carossa, dessen Geburtstag sich am 15. Dezember zum 130. Mal jährt.  
– Foto: Geisler

Standes als Arzt und seine phisch versöhnte und zwischen Liebe zur Dichtkunst biographischen Pflicht und Neigung

ein Beispiel abendländischer Bürgerlichkeit abgab, wie es heute nur noch selten zu finden ist.

Mit ausdrucksvoller Stimme und präziser Einfühlung las anschließend der deutschlandweit bekannte Rezipient und Schauspieler Wolf Euba Gedichte und Prosa aus dem Werk Hans Carossas vor, der vielen Heutigen nur noch als Autor des Gedichtes „Der alte Brunnen“ bekannt ist – oft ist hierbei sogar das Wissen um Carossas Verfasserschaft verlorengegangen. Hierin sah Frühwald einen Beleg für den bleibenden Beitrag und das über alle biographischen Einzelheiten seines Lebens hinausweisende Vermächtnis des Wahl-Passauers.  
– red